



Wien, 15. Mai 2019

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:

Mi bis So 11–18 Uhr

Mi und Fr bis 21 Uhr

(gilt auch an Feiertagen)

Pressedownloads:

belvedere21.at/presse21

Pressekontakt:

Irene Jäger

+43 664 800 141 185

i.jaeger@belvedere.at

Ausstellungsansicht *Caroline Achaintre. Dauerwelle*

Foto: kunst-dokumentation.com, Manuel Carreon Lopez; © Belvedere, Wien

CAROLINE ACHAINTRE DAUERWELLE

17. Mai bis 15. September 2019

Caroline Achaintre zeigt ihre Werke zum ersten Mal in einer Einzelausstellung in Österreich. Die raumspezifische Präsentation im Belvedere 21 gibt Einblick in das vielfältige Œuvre der deutsch-französischen Künstlerin, die tradierte Techniken wie Tapiserie, Aquarell und Keramik unkonventionell anwendet.

„Caroline Achaintre ist eine Künstlerin, die in die Vergangenheit blickt, um die Zukunft neu zu entwerfen. Ihre Freude an der Vergewisserung von Überlieferungen ist keine Fußfessel, sondern ein Treibriemen der Begeisterung für das, was ist und was noch kommen kann“, so Kuratorin und Belvedere-Generaldirektorin Stella Rollig.

Die Künstlerin arbeitet konzeptionell im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Sie schafft Charaktere, Gesichter, Masken, fantastische Lebewesen und Formen, die zwischen Objekt und Subjekt verortet sind. Die abstrakten Arbeiten sind immer noch Kreaturen, zumindest die Häute von Kreaturen – Objekte mit Seele, zwischen Mensch und Tier. Konstante Elemente in Achaintres animistisch anmutenden Werken sind die Maskerade, das Archaische, das Dunkle und Geheimnisvolle – an der Grenze zum Unheimlichen. Im Wort „unheimlich“ stecken wiederum das Heimliche und das Heim. Aus diesem Grund verwendet Achaintre Materialien wie Wolle, die aus einem häuslichen Kontext stammen.

Im Belvedere 21 zeigt Caroline Achaintre hauptsächlich neue Arbeiten – eine Serie von Keramiken und großformatigen Tapisserien, die sie liebevoll „eine neue Gang“ nennt. Eine mit Mohair getuftete Arbeit heißt *Martian Girl* oder eigentlich *Mart'an G'rl* – die Vokale sind angelehnt an eine Lautwiedergabe der Umgangssprache durch Apostrophe ersetzt worden. Sie ist inspiriert von einer valdivianischen Skulptur, aber auch vom Film *Mars Attacks!*. Der verfilzte Mohair erinnert an eine schlechte Dauerwelle und leiht damit der Ausstellung den Titel. Die Ausstellungsarchitektur geht auf die niedrige Raumhöhe im Untergeschoss des Museums ein und bildet eine Art Raumschiff für Achaintres Kreaturen, ein temporäres Habitat „on the move“.

Nach einer Ausbildung zur Schmiedin und einem Studium an der Kunsthochschule in Halle an der Saale, am Chelsea College of Art and Design sowie am Goldsmiths, University of London schafft Caroline Achaintre nach frühen Arbeiten aus Metall und Aquarellen vorwiegend Installationen – erst mit Styropor, später mit Wolle und Keramik. Nachdem sich Textil und Keramik in der Kunst seit den 1960er-/1970er-Jahren von Zuschreibungen des Häuslichen emanzipiert haben, kann die 1969 geborene Künstlerin vorbehaltlos alle Techniken und Materialien einsetzen, die ihren Themen und Formuntersuchungen gelegen kommen.

An den Medien Wolle, Keramik und Wasserfarbe interessieren Caroline Achaintre die Materialität, die Wirkung der Oberfläche und der intuitive Arbeitsprozess. Die Herstellungsweise ist sehr körperlich und energiegeladen – dadurch vermitteln die Arbeiten eine gewisse Aura und Intensität. Bei der Technik des Tuftens entstehen Bilder mit Reliefcharakter aus einzelnen Wollfäden, die von hinten durch eine Leinwand geschossen werden.

Achaintres Formensprache und Ikonografie sind reich und divers. Stilistisch weisen ihre Werke Bezüge zum deutschen Expressionismus, zum Primitivismus, zur Arts-and-Crafts-Bewegung und zum Fauvismus auf. Inhaltlich und formal setzt sich die Künstlerin mit mitteleuropäischen Karnevals- und Faschingsbräuchen auseinander. Einflüsse von Horror, Fetisch, Heavy Metal und Science-Fiction finden ebenso Eingang in ihr Schaffen wie die Auseinandersetzung mit der musealen Präsentation von ethnologischen Sammlungen. Damit verweist sie unter anderem auf das Erbe des Kolonialismus, auf Aspekte der Psychoanalyse und auf abgelegene Nischen der Jugendkultur.

BIOGRAFIE CAROLINE ACHAINTRE

Geboren 1969 in Toulouse, FR

Lebt und arbeitet in London, UK

Ausbildung

- 2001–03 MA Bildende Kunst, Goldsmiths, University of London
 1998–2000 Aufbaustudium Bildende Kunst in Combined Media, Chelsea College of Art and Design, London
 1996–98 Vordiplom Bildende Kunst, Kunsthochschule in Halle an der Saale
 1991–96 Lehre und Arbeit als Schmiedekünstlerin in Zirndorf und Berlin, DE

Einzelausstellungen

- 2018 Dissolver, Dortmunder Kunstverein, Dortmund, DE
 Wimper, Touchstones Rochdale, Rochdale, UK
 Duo Infernal, Art: Concept, Paris, FR
 Fantômas, De La Warr Pavilion, Bexhill on Sea, UK & BE-PART, Waregem, BE
- 2017 Escáner: Caroline Achaintre, Museo de Arte Precolombino Casa del Alabado, Quito, EC
 Caroline Achaintre, FRAC Champagne-Ardenne, Reims, FR
 Caroline Achaintre A.D.O., Farbvision, Berlin, DE
- 2016 Caroline Achaintre, BALTIC Centre for Contemporary Art, Gateshead, UK
 Boo, c-o-m-p-o-s-i-t-e, Brüssel, BE
 Limbo, Arcade, London, UK
- 2015 Caroline Achaintre, Tate Britain, London, UK
- 2014 Present/Future, Illy Prize, Castello di Rivoli, Turin, IT
 Mooner, Arcade, London, UK
- 2013 Camp Coo, UH Galleries, Hertfordshire, UK
- 2012 Trip-Dip, Arcade, London, UK
- 2010 Couleur Locale, Arcade, London, UK
- 2008 Novelty, Mirko Mayer Galerie, Köln, DE
 Visor Visitor, Fake Estate, New York, US
- 2007 Six Strings, Blow de la Barra, London, UK
- 2006 Caroline Achaintre, Mirko Mayer Galerie, Köln, DE
- 2005 DEEDIE, The Showroom, London, UK
- 2004 Caroline Achaintre, Lawrence O'Hana Gallery, London, UK
 Caroline Achaintre, Mirko Mayer Galerie, Köln, DE
 QUARTERS, Whitechapel Project Space, London, UK
- 2002 Billboard, Mafuji Gallery, London, UK
- 2001 Kampagne, Kunstverein Kohlenhof Nürnberg, Nürnberg, DE

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2018 Pissing in the River. Again!, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin, DE
 Childhood. Another Banana Day for the Dream-Fish, Palais de Tokyo, Paris, FR
 DRAF x MOSTYN: She sees the shadows, MOSTYN, Llandudno, Wales, UK
 BALTIC Triennial, kuratiert von Vincent Honoré, LT
 A Forest, Arcade, London, UK
 Nomadic Murals: Contemporary Tapestries and Carpets, BOCA Museum, Miami, US
 TERRA – A contemporary history of clay, Hotel Contemporary, London, UK
- 2017 En Crue, Fondation Albert Gleizes, Lyon, FR
 Morphogenesis, Galeria Francisco Fino, Lissabon, PT
 Ungestalt, Kunsthalle Basel, Basel, CH
 Entangled: threads and making, Turner Contemporary, Margate, UK
 Pre-Capital, La Panacée, Montpellier, FR
- 2016 XXXmASS, Kate Werble Gallery, New York, US
 A conversation about ceramics, Galleria Monica de Cardenas, Mailand, IT
 Making & Unmaking, Camden Arts Centre, London, UK
- 2015 Folleree & Folleroo, Arcade, London, UK
 The British Art Show 8, Wanderausstellung, UK
- 2014 Deep One Perfect Morning, Kerlin Gallery, Dublin, IE
 Vernacular Alchemists, Centre d'art contemporain Passerelle, Brest, FR
 Decorum, The Power Station of Art, Schanghai, CN
 More Material, Salon 94, New York, US
 Accordion, Laura Bartlett Gallery, London, UK
- 2013 A-Tri-Lick, Peer, London, UK
 Decorum, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, FR
 The Hecklers, The New Art Gallery Walsall, Walsall, UK
 Six Possibilities for a Sculpture, La Loge, Brüssel, BE
 Are You Alright? New Art From Britain, MOCCA, Toronto, CA
- 2012 La demeure joyeuse, Galerie Francesca Pia, Zürich, CH
 The London Open, Whitechapel Gallery, London, UK
 Whitewashing the Moon, Project Arts Centre, Dublin, IE
 Boulevard et Pécuchet's Compendious Quest for Beauty, The David Roberts Art Foundation, London, UK
 Caroline Achaintre, Sara Barker, Alice Channer, Eastside Projects, Birmingham, UK
 Mocha Non-Truth, Cul De Sac Gallery, London, UK
 James Tower and Contemporary Ceramic Art, Gimpel Fils, London, UK
 Laying down and kissing the love in the mist, Kendall Koppe Gallery, Glasgow, UK
- 2011 Slipped, Wysing Arts Centre, Cambridge, UK
 Imagine Being Here Now, The 6th Momentum Biennial, Moss, NO
 Adventures in a Miniature Landscape, Log, Bergamo, IT
- 2010 Collision, Museum of Art, Rhode Island School of Design, Providence, US
 Newspeak: British Art Now, Saatchi Gallery, London, UK
 Das vertraute Unvertraute, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart, DE

- 2009 Free Radicals, Arcade, London, UK
Cabinet Afrique, Cell Project Space, London, UK
- 2008 Blue Balls, APF LAB, New York, US
Soft Spot, 0047, Oslo, NO
- 2007 Behemoth, Danielle Arnaud Gallery, London, UK
Amongst the Ashes and Millionaires, Ancient & Modern, London, UK
- 2006 Until it makes Sense, Galerie Thaddaeus Ropac, Paris, FR, und Seventeen, London, UK
Good Vibrations, Palazzo delle Papesse, Siena, IT
If it didn't exist you'd have to invent it: a partial Showroom history, The Showroom, London, UK
- 2005 Acid Rain, Glassbox / Galerie Michel Rein, Paris, FR
Brief Encounter, The Reykjavik Academy, Reykjavik, IS
Transfer, m-projects, Köln, DE

Residencies

- 2017 Fondation Albert Gleizes, Sablons, FR
- 2015 AIT, Tokio, JP
- 2014 Camden Arts Centre, London, UK

Stipendien und Preise

- 2013 Present/Future, Illy Prize, Artissima, Turin, IT
- 2007 British Council, Reisestipendium für New York, US
- 2006 Arts Council, Stipendium für Künstler
British Council, Reisestipendium für Reykjavik, IS
- 2004 Arts Council, Stipendium für Künstler
Elephants Trust, Stipendium für Künstler
- 2003 British Council, Reisestipendium für Tirana, AL
- 1998 DAAD Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
für ein Aufbaustudium in London, UK
kunstpreis 98, Preis und Ausstellung, Kreissparkasse Koethen, DE

Öffentliche Sammlungen

- FRAC Aquitaine, Bordeaux, FR
- FRAC Champagne-Ardenne, Reims, FR
- Arts Council Collection, London, UK
- David Roberts Art Foundation, London, UK
- Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, FR
- Saatchi Gallery, London, UK
- Tate Collection, London, UK
- University of Hertfordshire Galleries, Hatfield, UK
- Southampton City Art Gallery & Museum, Southampton, UK

KATALOG



Caroline Achaintre. Dauerwelle / Permanent Wave

Herausgeberin: Stella Rollig

Autorinnen: Charlotte Cosson & Emmanuelle Luciani, Oriane Durand, Stella Rollig

Grafikdesign: Fraser Muggeridge studio, London

Seitenanzahl: 88 Seiten, 64 Abbildungen

Format: 21 × 29,7 cm

Deutsch & Englisch in einem Band

ISBN 978-3-903114-82-1

Verkaufspreis € 19

BEGLEITPROGRAMM

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

Caroline Achaintre. Dauerwelle

Mit Caroline Achaintre und Johanna Hofer

Freitag, 17. Mai 2019 | 17 Uhr

In Caroline Achaintres Werk finden tradierte Techniken wie Tapisserie, Keramik und Aquarelle unkonventionelle Anwendung. Die Künstlerin spricht mit Johanna Hofer (Assistenzkuratorin) über ihre beseelt anmutenden Werke, das Ausstellungskonzept und ihren künstlerischen Werdegang.

€ 4 (zzgl. Eintritt) / Anmeldung

KURATORINNENFÜHRUNG

Caroline Achaintre. Dauerwelle

Mittwoch, 26. Juni 2019 | 18 Uhr

Caroline Achaintres Werke zeichnet der spontane und intuitive Umgang mit Wolle, Keramik und Wasserfarben aus. Johanna Hofer (Assistenzkuratorin) spricht über die künstlerische Praxis der deutsch-französischen Künstlerin und die raumspezifische Präsentation im Belvedere 21.

€ 4 (zzgl. Eintritt) / Anmeldung

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Caroline Achaintre. Dauerwelle

Mittwoch, 17. Juli und 28. August 2019 | 18 Uhr

In dieser Ausstellungsführung geht es um Einflüsse und kunsthistorische Bezüge sowie um den unkonventionellen Einsatz von Materialien und Techniken im Werk von Caroline Achaintre.

€ 4 (zzgl. Eintritt) / Anmeldung

MIT BABY IM MUSEUM

Caroline Achaintre

Faden, Form und Farbe

Mittwoch, 4. September 2019 | 14.30 Uhr

Für Eltern mit Babys bis 1 Jahr

Baby-Eltern-Treff inklusive Kunsterlebnis! In entspannter Atmosphäre widmen sich die Teilnehmer_innen dem Dunklen, Geheimnisvollen und Archaischen in den Werken der deutsch-französischen Künstlerin Caroline Achaintre. Stillmöglichkeiten, Fläschchenwärmer und Wickeltisch stehen zur Verfügung. Tragehilfe empfohlen, Kinderwagen willkommen.

€ 4 (zzgl. Eintritt) / Anmeldung

SOMMERFERIENSPIEL FÜR KINDER

Wilde Wollwelten

Für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Mittwoch, 17., und Donnerstag, 18. Juli 2019

Mittwoch, 24., und Donnerstag, 25. Juli 2019

Mittwoch, 7., und Donnerstag, 8. August 2019

11–13 Uhr

Samstag, 7., und Sonntag, 8. September 2019

15–17 Uhr

Masken, Mode und Science-Fiction inspirieren die deutsch-französische Künstlerin Caroline Achaintre zu riesigen pelzigen Wandobjekten. Die Kinder folgen dem roten Faden, der sie durch die Ausstellung führt. Was kann aus dem Werkstoff Wolle entstehen? Und wie ist das Material mit der Geschichte der Kunst verwoben? In diesem Workshop werden kunstvolle Wollwerke gestaltet.

€ 4,50 / Anmeldung

KINDERUNI KUNST

Von Wolle bis Werk, von Ton mit Technik

Textile Kunst und plastische Gestaltung

Donnerstag, 4. Juli 2019 | 9–13 Uhr | 6 bis 10 Jahre

Donnerstag, 4. Juli 2019 | 14–18 Uhr | 10 bis 14 Jahre

Weben, knüpfen, knoten, flechten; kneten, pressen, rollen, formen – Wolle und Ton sind die bevorzugten Arbeitsmaterialien der deutsch-französischen Künstlerin Caroline Achaintre. Beeinflusst von Faschingstraditionen und Science-Fiction schafft sie beeindruckende Objekte. Die Kinder kreieren kunstvolle Wollwerke und Tonarbeiten.

Veranstaltung kostenlos mit Anmeldung unter www.kinderunikunst.at

In Kooperation mit www.kinderunikunst.at

ALLGEMEINE INFORMATION

Ausstellungstitel	<i>CAROLINE ACHAINTRE. DAUERWELLE</i>
Kuratorin	Stella Rollig
Assistenzkuratorin	Johanna Hofer
Exponate	16
Dauer	17. Mai bis 15. September 2019
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Lange Abende: Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr Gilt auch an Feiertagen
Tickets	Regulär 8 Euro Jahreskarte Belvedere 21 21 Euro Ermäßigt 6 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	belvedere21.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/belvedere21wien instagram.com/belvedere21wien #CarolineAchaintre

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter folgendem Link zum Download bereit: www.belvedere21.at/presse21